

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

Pacific Palisades, 1949-11-27

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Erika Mann
1550 San Remo Drive
Pacific Palisades, Calif.

27. November 1949

Dr. W. Lersch
Maximilianstr. 28
Muenchen

Sehr verehrter Herr Dr. Lersch:

Sie werden begreifen, dass Ihr Schweigen mich beunruhigt. Wie ich Ihnen schrieb, muss mir seit dem Tode meines Bruders besonders dringlich an der Beilegung - guetlich oder nicht - der skandaloesen Schulze-Wilde-Affaire gelegen sein. Die Sache scheint durchaus keine Fortschritte zu machen. Dies ist umso bedauerlicher, als ich einem an die American War Correspondents' Association gerichteten Schreiben entnehme, dass der "U.S. High Commission Court in Munich" seit laengerem bereit ist, den Fall zu verhandeln. Wie Sie sehen, scheint es ausschliesslich "unsere" (will sagen, Ihre!) Bemuehung "to settle the matter out of court", die es verhindert hat, dass ein "trial date" festgesetzt wurde. Da nun aber die Aeusserung, welche Herr Schulze-Wilde zu Protokoll gegeben hat, auf die impertinenteste Weise unzu-laenglich war, und eine weitere, zufrieden stellende, offenbar nicht vorliegt, muessen wir nun zu Gericht gehen. Ich bitte Sie ebenso dringend wie herzlich, die Sache nicht laenger hinausschieben zu wollen, vielmehr alle noetigen Schritte umgehend zu ergreifen. So laestig und leidig ein solcher Prozess ist, er muss gefuehrt werden, wo es sich um so voellig boesartige und so voellig unhaltbare Anschuldigungen handelt, und wo ueberdies nicht nur das, was meine "Ehre" zu nennen ich nicht anstehe, im Spiele ist, sondern auch die meines verstorbenen Bruders. Bitte lassen Sie alsbald von sich hoeren.

Mit den besten Gruessen,

Ihre sehr ergebene

Erika Mann.

P.S. Anbei Kopie des Briefes der "Office of the U.S. High Commissioner of Germany" an die American War Correspondents Association.